März 2005

GEW Bezirksverband Frankfurt a.M.

Projekt „Das Begräbnis oder Die Himmlischen Vier“

Die friedenspolitische Aktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ am 8. Mai in Berlin vor dem Reichstag wurde verboten – Neonazis sollen jedoch marschieren dürfen. Unter dem Motto „60 Jahre Befreiungslüge – Schluss mit dem Schuld kult“ wollen am 8. Mai tausende von Neonazis unter dem Brandenburger Tor in Berlin marschieren. Politiker debattieren über die Einschränkung des Versammlungsrechts, die Ausweitung der Bannmeile und ähnliche Maßnahmen.

Dabei könnte die vom „Aktionsbüro DIE HIMMLISCHEN VIER“ für den gleichen Tag bereits im Oktober angemeldete Aktion zu einem Verbot der Nazi-Demonstration unter dem Brandenburger Tor führen. Wir veröffentlichen hier die Pressemitteilung des Aktionsbüros DIE HIMMLISCHEN VIER sowie die Beschreibung des Projekts, bei dem es sich um die Wiederaufnahme der szenischen Umsetzung von Bertolt Brechts „Legende vom toten Soldaten“ handelt. Es ist unverständlich, dass einer Nazi-Demonstration Vorrang vor der friedenspolitischen Aktion eingeräumt werden soll.

GEW Bezirksverband Frankfurt

An

Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“